

Sorgen, Joachim, Catharina uxor und 4 Kinder
Sorgen, Paul, Clara uxor u. 4 Kinder
Sorgen, Andreas, Maria uxor u. 5 Kinder bzw. Geschwister
Tidderich, Henrich u. Catharina uxor u. 1 Kind
Trümper, Henrich, Katharina uxor u. 1

Kind
Trümper, Caspar, Catharina uxor u. 1 Kind [u. 2 nach 1657]
Trümper, Orthya, relicte (=Witwe), genannt die Bleßichen (?)
Werneke, Hans, Anna uxor u. 1 Kind
Windels, Margritta mit 2 Kindern
Wucherpennig, Simon.

Termine

Samstag, 23.06.2001, 14:30, Hann. Münden, vor dem Rathaus; in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. Kassel:
Rudolf Wegner, Hann. Münden und Gustaf Eichbaum, Fuldabrück: "547 Häuserspuren... Die Häuser in Hann. Mündens Kernstadt und ihre Eigentümer seit 1730". Stadtpaziergang durch Hann. Münden mit Berichten über ausgewählte Häuser und ihre Besitzerfamilien anhand des Hann. Mündener Häuserbuchs. Das Häuserbuch können Sie im Internet unter der Adresse <http://www.hann-muenden.net/hauserspuren/> finden und dort nach Häusern und Familien recherchieren.
(Falls Fragen zur Veranstaltung bestehen oder eine Mitfahrgelegenheit geboten oder gesucht wird, bitte telefonisch bei Herrn Zierdt melden: 0551-484082 nach 19:00 h).
H. Zierdt

Herzlich **Willkommen** sind Interessenten an der Familienforschung, die die Geschichte ihrer eigenen Familie erforschen möchten. Wir ersuchen alle Vereinsmitglieder, sich im Freundes- und Bekanntenkreis umzuhören, Interessierte zum „Schnuppern“ in eine unserer Beratungsstunden zu ,

bitten (1. und 3. Freitag, 15-17.30 Uhr, Papendiek 14, links im Hof am Behinderteneingang klingeln, entweder noch im Juni oder dann ab September). Wir können unsere Vereinsarbeit um so besser durchführen, je mehr Mitglieder uns zur Seite stehen. (Hillegeist)

Zu diesem Info

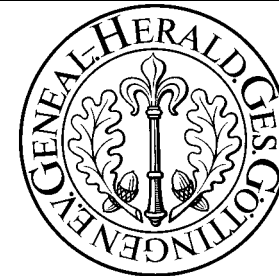
Unsere Vereinsinformationen haben ein neues Gesicht bekommen! Ich habe mich bereit erklärt, maximal vier mal im Jahr ein solches Info herzustellen, zu drucken und zu versenden. Die Beiträge dazu müssen aber von Ihnen kommen! Dazu einige Hinweise: Ich erstelle das Blatt mit dem Programm Microsoft Publisher 2000, ich kann sehr viele verschiedene Textformate verarbeiten, am besten allerdings die nicht formatierten (*.txt) und die aus anderen Microsoftprogrammen. Sie können mir Disketten oder CD-ROMs zusenden, oder Sie senden Ihren Beitrag als Anhang zu einer e-mail. Kein Computer? Senden Sie mir Ihren Beitrag als Schreibmaschinenseite, ich kann daraus wieder eine Textdatei erstellen. Bilder und Fotos kann ich schwarz-weiß und farbig einscannen, weiter verarbeiten und auch drucken.

Also ran an die Tastatur!
(Siebert)

Ihre Beiträge, Kritiken, Korrekturen, usw. bitte an:
Bernd Siebert, Bernshausen, Oberdorfstraße 4, 37136 Seeburg, Telefon 05528/98130, Fax: 98131, e-mail: BerndHSiebert@t-online.de, oder an die Anschrift der Gesellschaft!

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen e.V.

Postfach 2062 · 37010 Göttingen
Bankkonto: Sparkasse Göttingen,
Konto Nr. 108 274 - BLZ 260 500 01
Rundschreiben Nr. 1



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder !
Mit unseren Rundschreiben, deren erste Nummer Sie heute erhalten, wollen wir Sie über die Arbeit von Vorstand und Beirat unserer Gesellschaft näher informieren und versuchen, zu Ihnen einen engeren Kontakt herzustellen. Es sind zwei bis drei Rundschreiben pro Jahr geplant, u.a. auch mit Informationen über unseren Bücher- und Ahnenlistenbestand. Es wäre schön, wenn Sie sich darin auch zu Worte meldeten und so unsere Rundschreiben zu einem "Forum" erweitern.
Auf gutes Gelingen hoffend begrüßt Sie herzlich auch im Namen des Vorstands und des Beirats
Ingo Erhart, 1. Vorsitzender

Neues vom Postfach

2062 ... na? Geheimzahl? Nicht gewusst? Richtig! Die Nummer unseres Postfachs in Göttingen, wo ich einmal wöchentlich die Post abhole, Zeitschriften. Reklame. noch mal Reklame und etliche Anfragen zu genealogischen und heraldischen Problemen. Von überall her aus der Welt erreichen uns Briefe, in den letzten Monaten z.B. aus den USA, Polen, Frankreich, der Ukraine und **Angola**. Natürlich bittet man uns vorwiegend aus Deutschland um Rat, und wir geben ihn gern, wenn wir die Antwort etwa in unserer reichhaltigen Bibliothek finden können. Manches Mal müssen wir allerdings auch auf andere Archive und Vereine verweisen, die auf einem besondern Gebiet spezialisiert sind. Wichtig ist bei jeder Anfrage, dass uns möglichst genaue Angaben zu Personen und Orten gemacht werden. Es hilft wenig, wenn ein Amerikaner schreibt, sein Vorfahr sei vor

200 Jahren aus Hannover (Stadt? Staat?) ausgewandert.

Die Briefe sind meist auf deutsch geschrieben, und geradezu rührend sind die Versuche, dies zu tun, wenn man diese Sprache nicht beherrscht, wie der Auszug aus dem folgenden Brief aus den USA zeigt:
„ Mein Name ist ... und ich muss apologize zuerst weil ich deutsch spreche nicht oder lese. Ich versuche sehr stark aber kann wenig nur verstehen. Ich benutze eine Übersetzungssoftware, um mir zu helfen, diesen Brief auf deutsch zu schreiben gefalle so verzeihe dem Schreiben... Ich habe gefunden den Mantel der Arme (englisch: coat of arms = Wappen) von usw.

Die Briefe behandeln manchmal fast „Lebensfragen“, wie z.B. der Brief eines Deutschen, der die Bedeutung und den Ursprung des Familiennamens eines Freundes wissen will, um dieses für eine Hochzeitsrede zu verwenden. Noch er-

greifender war der Brief einer Angolanerin, die einen Deutschen heiraten wollte, der Wunderlich heißt. Sie hatte erfahren, dass in ihrer Heimat dieser Name so viel wie „Geisterheiler“ bedeutet, und das könne Unglück bringen. Was hätten Sie geantwortet? Tschüss für dieses Mal, beim nächsten Rundschreiben wieder „Neues vom Postfach“.

(K. Müller)

Gesucht werden

Vereinsmitglieder aus Göttingen und Umgebung, die bereit sind, sich während unserer Jubiläumsausstellung in der Sparkasse Göttingen im Dezember stundenweise als Auskunftspersonen zur Verfügung zu stellen. Expertenwissen ist nicht nötig, die Exponate sind nur zu erklären, Fragen zu beantworten oder - wenn nicht möglich - weiter zu leiten.

Bitte melden bis Ende Juni bei Herrn Hillegeist, Brauweg 9, Göttingen, Tel.: 0551/7700683.

Vielen Dank!

Kirchenbücher

sind die wichtigste Quelle zur Familiengeschichtsforschung vor Einrichtung der Standesämter (1874/76). Ihre Benutzung ist wegen der Erhaltung, der häufig fehlenden Erschließung durch Register und - zunehmend - wegen der Nichtkenntnis der Schrift nicht immer leicht. Unser Mitglied und ehemaliger Vorsitzender Franz Schubert hat sich die Erschließung der Kirchenbücher zur Aufgabe gesetzt. Mit Hilfe mehrerer Mitarbeiter - auch aus den Reihen unserer Gesellschaft - begann er die Trauregister Norddeutschlands in landschaftlich gegliederten Bänden zu veröffentlichen und durch Register zu erschließen.

Die Trauregister ermöglichen u.a.

sog. Tote Punkte zu überwinden, die durch den Ortswechsel von Personen und Familien, z.B. bei typischen Wanderberufen wie Müllern, Schäfern, Soldaten usw., auftreten.

Für Niedersachsen liegen die Veröffentlichungen bisher für den Raum um Göttingen von den Anfängen der Kirchenbuchführung bis 1750, einzelne bis 1800, vor. Die folgenden Jahrgänge bis 1850 werden zur Zeit von Mitgliedern unserer Gesellschaft bearbeitet. Bis 1750 sind auch die Orte um Münden, Holzminden, Einbeck, Osterode, Herzberg und Duderstadt erfasst.

Weitere Landesteile Norddeutschlands sind ebenfalls veröffentlicht, in der Regel bis 1750.

Ein Verzeichnis der vorliegenden Bände kann beim Verlag Degener & Co., 91413 Neustadt/Aisch angefordert werden. Die Auslieferung erfolgt durch das Stuttgarter Verlagskontor, Abt. Verlagsauslieferung, Postfach 106 016, 70049 Stuttgart. Alle Bände sind in unserer Bibliothek vorhanden! (Bielefeld)

Personenverzeichnis von 1657 für Bernshausen und Germershausen

„Personenverzeichnis der Pfarrei Bernshausen-Germershausen vom Jahre 1657, nach dem Verzeichnis des Pfarrers Jod. Hirschfeld“, so steht es in handschriftlichen Aufzeichnungen vom Pfarrer Georg Wolpers aus der Zeit nach 1900. (Eigentlich handelt es sich um eine Liste der Grundstücke.) Die Liste enthält eine laufende Nummer, den Namen des Familienvorstandes, der Ehefrau, die Zahl der Kinder und die Gesamtzahl der Personen. Die laufende Nummer habe ich weggelassen, ebenso die Gesamtzahl der

Personen, ansonsten ist die Liste vollständig wiedergegeben. Die eckigen Klammern stehen so in der Liste, die runden Klammern stammen vom Autor.

Zu dieser Aufstellung kommen noch die Grundstücke der beiden Kirchen, die Pfarre und der Zehnthof, weiterhin enthält die Liste 7 verlassene Wohnstätten, aber keine Schule. Das ist auch kein Wunder, der Dreißigjährige Krieg lag erst 9 Jahre zurück.

Bemelotte, Joachim, Otya uxor (uxor=Gattin), und 6 Kinder [davon 2 nach 1657]

Bemelotte, Andreas, sen., [+1655] uxor Magdalena u. 7 Kinder

Bemelotte, Johannes u. Catharina uxor

Bemelotte, Andreas jun., Margarete uxor u. 5 Kinder

Bemelotte, Paul u. Margarete uxor u. 2 Kinder

Benseler, Andreas u. Elisabeth uxor

Berckefeldt, Hans u. Margarete uxor u.

1 Kind

Bock, Hans u. Anna uxor u. 2 Kinder

Cuhrt, Ilian, Claus Cuhrt Relicta Tochter (hinterbliebene Tochter),

Engelcken, Marec u. Ottilie uxor u. 5 Kinder

Engelcken, Cyriac u. Christine uxor u. 2 Kinder

Engelcken, Andreas u. Engel uxor u. 2 Kinder

Engelcken, Anna

Feddeler, Jürgen u. Ilian uxur u. 4 Kinder

Frekman, Hans u. Maria uxur u. 4 Kinder

Fricken, Margarete, alias (genannt) Gottschalk

Germershausen, Aguata, Tochter, Schwiegersohn in ?

Germershausen, Johannes

Vom Pfarrer und seinem Personal abgesehen lebten damals in Bernshausen und Germershausen 189 Personen in 50 Wohnstätten. Es waren 37 Ehepaare, davon 7 kinderlos und 1 Brautpaar, 4 Witwen, 7 alleinstehende Personen, 2 ledige Frauen mit 3 Kindern. Insgesamt lebten damals 104 Kinder in beiden Dörfern, davon 19 Kinder unter 14 Jahren.

(B. Siebert)

Germershausen, Blasius, Margarete uxor u. 2 Kinder

Germershausen, Caspar u. uxor

Garden, Hans, Catharina uxor u. 5 Kinder

Garden, Andreas, Ilian uxor u. 2 Kinder

Göbel, Elisabeth u. 1 Sohn

Hellmolt, Joannes, Elsa uxor u. 1 Kind

Hellmolt, Anna, Joachims Relta (=relict = Witwe) u. 2 Kinder

Hellmolt Anna, Jacobs Relta u. 5 Kinder

Hellmolt Joachim u. Catharina uxor u. 2 Kinder

Hose, Valentin

Kayser, Claus u. Orthya uxor

Meyer, Matthäus u. sponsa (=Braut) Maria Peters

Peter, Christoffel, Catharina uxor u. 4 Kinder

Peter, Andreas, Cypolonia Uxor u. 3 Kinder

Pfützenreutter Hans, Margarete uxor u. 1 Kind

Platz, Valentin u. Anna uxor

Rehbein, Hans, Praetor (=Bürgermeister), u. Christina uxor

Rosener, Andreas, Hufschmit, Elis. uxor u. 3 Kinder

Schmit, Hans u. Appolon. (Appolonia ?) uxor u. 6 Kinder

Sommer, Christoph u. Hans, Brüder